



## Augsburger Aktienbank weiter auf Erfolgskurs

**Bilanzsumme steigt um 36 %  
auf über 1,4 Mrd. Euro**

Augsburg, 30. März 2009 – Das Geschäftsjahr 2008 konnte die Augsburgener Aktienbank (AAB) trotz der Finanzmarktkrise mit einem deutlich positiven Ergebnis abschließen. Das Ergebnis aus der normalen Geschäftstätigkeit betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 1.550 TEUR. Es wurde ein Jahresüberschuss von 866 TEUR erzielt. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus den geringeren Erträgen im Wertpapiergeschäft und der Zurückhaltung der Anleger infolge der Finanzmarktkrise. Das Jahr war geprägt von intensiven Vertriebsanstrengungen gepaart mit der konsequenten Umsetzung der eingeschlagenen Geschäftsstrategie so dass der Wachstumskurs auch unter den schwierigen Rahmenbedingungen erfolgreich fortgesetzt werden konnte.

Das Kerngeschäft der Bank ist weiter äußerst risikoarm und besteht in erster Linie in der Abwicklung von Wertpapiertransaktionen sowie dem Einlagen- und Kreditgeschäft für Privatkunden. Kunden und Geschäftspartner honorierten dies durch entsprechend starke Zuflüsse im Kundeneinlagengeschäft. Die Bilanzsumme stieg im Geschäftsjahr 2008 nochmals deutlich um 36 % auf 1,44 Mrd. Euro.

### **Abgeltungsteuer mit positivem Effekt**

Die Augsburgener Aktienbank hat im Jahr 2008 bei Partnern und Kunden schon sehr früh auf die Chancen und Risiken der Abgeltungsteuer im Rahmen von Roadshows und Vorträgen hingewiesen. Die Einführung der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen zum 01.01.2009 hat zu zwei Sondereffekten geführt: Fondsgebundene Vermögensverwaltungen wurden vermehrt in Dachfonds umgeschichtet. Gleichzeitig zogen zahlreiche Kunden bereits geplante Wertpapiertransaktionen vor, um ihre Investitionen noch rechtzeitig vor dem Stichtag am Jahresende durchzuführen.

In diesem Umfeld wurde auch die Möglichkeit zur Eröffnung eines Zusatz-Depots, das die Trennung der Wertpapierbestände ermöglicht, von Bestands- wie Neukunden sehr intensiv genutzt. Durch die starke Nachfrage der Produkte Tagesgeld und Festgeld konnte die Kundenzahl nochmals deutlich auf ca. 185.000 erhöht werden.

# Augsburger Aktienbank AG

## PRESSEMITTEILUNG



AUGSBURGER  
**Aktienbank**

Die Erweiterung des Funktionsumfangs beim Augsburgener Kunden-Portal, der Onlinebanking-Anwendung, wurde sehr gut angenommen. Die Zahl derjenigen, die Onlineorder und elektronisches Postfach nutzen, stieg im Jahresverlauf um 61 % auf über 53.000.

Im Wertpapiergeschäft war im Jahresverlauf – aufgrund der Finanzmarktkrise – eine starke Zurückhaltung festzustellen. Das Zinsergebnis konnte dagegen gegenüber dem Vorjahr um 15 % gesteigert werden.

### **BeratungsCenter-Umbau fertig gestellt**

Zum Jahresende konnte die Neugestaltung der ehemaligen Schalterhalle bereits weitgehend fertig gestellt werden. Die feierliche Eröffnung mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik fand am 4. März 2009 statt. Das neue BeratungsCenter mit den geschwungenen Raumstrukturen und den transparenten Beratungskuben kommt Kunden und Mitarbeitern gleichermaßen zugute: Kunden werden in heller, einladender Atmosphäre in allen Fragen der Geldanlage oder des Kredits beraten. Die Mitarbeiter profitieren von der erweiterten Bürofläche, die ausreichend Raum für weiteres Wachstum lässt.

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.“ Dieses Zitat von Dante, das auf einem der acht Beratungskuben zu lesen ist, bringt sehr gut zum Ausdruck, dass die Augsburgener Aktienbank auch in den Zeiten der Krise ihrem Anspruch gerecht wird, der starke Partner ihrer Kunden zu sein“, so Vorstand Lothar Behrens.

In das BeratungsCenter wurde das neue LVM-Servicebüro optimal integriert, so dass Kunden bei einem persönlichen Gespräch vor Ort künftig noch stärker von einer ganzheitlichen Beratung auch in Versicherungsfragen profitieren können.

Gleichzeitig hat die Bank mit der Einführung eines neuen Kernbanksystems begonnen und die Investitionen in den Ausbau der IT-Infrastruktur verstärkt, um optimal für den geplanten Ausbau des Geschäftsvolumens gerüstet zu sein. Diese Anstrengungen zur Erneuerung des Kernbanksystems werden planmäßig fortgesetzt. Die Augsburgener Aktienbank kooperiert seit Mitte der 90er Jahre partnerschaftlich mit dem LVM. Seit 2002 gehört die Bank zu 100 % zum LVM-Konzern.